

lebhafter Auseinandersetzung mit Gegnern und Freunden die Geheimnisse des Christentums in ihrem organischen Zusammenhang dar und schauen sie in dem Hauptgeheimnis, der Trinität. A. M. Weiß nannte die „Mysterien“ das „kühnste, tiefsinnigste, geistreichste Werk, welches die neuere Theologie hervorgebracht hat“.

Die vorliegende Neuausgabe von Dr. Josef Höfer-Münster bringt zum erstenmal auf Grund von zwei Handexemplaren vollständig den von Scheeben selbst vorbereiteten Text zu einer zweiten Auflage des 1865 erschienenen Werkes.

Das große Unternehmen der Neuausgabe von Scheebens gesammelten Schriften ist ein neuer Beweis für die Leistungsfähigkeit des Verlages Herder.

Linz a. d. D.

Dr. Joh. Obernhumer.

Gottes Weltregiment. Des Aurelius Augustinus „Zwei Bücher von der Ordnung“. Übertragen und erläutert von Dr. Paul Keseling. 8^o (252). Münster (Westf.), Regensberg'sche Verlagsbuchhandlung.

Die bedeutendste Jugendschrift des großen Augustinus ist durch diese mustergültige Übertragung einem breiteren deutschen Leserkreis zugänglich gemacht. Wertvolle Beigaben über den Verfasser, über Cassiciacum, den Dialog „Von der Ordnung“ über den Vorsehungsgedanken und das Problem des Übels im abendländischen Denken bis Augustinus erleichtern das Verständnis. Die höchsten Fragen: Sinn des Lebens und der Geschichte, Weltlenkung und freie Entscheidung des Menschen, Sinn des Übels und des Bösen werden von einem der höchsten Geister der Menschheit beantwortet. Gerade in weltgeschichtlicher Zeitenwende darf diese Stimme besondere Beachtung erwarten.

Linz a. d. D.

Dr. Karl Eder.

Le Sacré-Coeur. Textes pontificaux traduits et commentés par Paul Galtier S. J. (Collection „Cathedra Petri“). 8^o (XIV u. 226). Paris, Desclée, de Brouwer et Cie. Service étranger: 22, Quai aux Bois, Bruges (Belgique). Fr. 24.—

Unter dem Titel „Cathedra Petri“ erscheint in Paris eine neue französische Ausgabe der päpstlichen Enzykliken, Motuproprio und anderer Kundgebungen. Der vorliegende Band des bekannten Gelehrten enthält mehr, als der Untertitel verspricht. Nach einem Vorwort folgt die französische Übersetzung der päpstlichen Kundgebungen zur Herz-Jesu-Verehrung mit erklärenden Anmerkungen (Lektionen der zweiten Nokturn des Herz-Jesu-Festes; Enzyklika „Annum sacrum“ Leos XIII.; zwei Briefe Benedikts XV.; die Enzyklika „Miserentissimus“ und „Caritate compulsi“ Pius' XI.). Daran schließt sich ein Anhang über „Die Theologie des Heiligsten Herzens“ (Ursprung, Beweggrund, Objekt des Herz-Jesu-Kultes. Dann folgen die oben erwähnten Kundgebungen im lateinischen Text. Den Schluß bilden: Weiheakte, das von Pius XI. vorgeschriebene Sühnegebet, die Herz-Jesu-Litanei, die Messe des Herz-Jesu-Festes, zwei Homilien aus dem Herz-Jesu-Offizium. Das Werk ist für die Dogmatik wie die Aszetik gleich wertvoll.

Linz a. d. D.

Dr. Joh. Obernhumer.

Mariengeheimnisse. Von Julius Tyciak. 8^o (124). Regensburg, Friedr. Pustet. Kart. RM. 2.30, geb. RM. 3.—

„Ein besonderes Anliegen dieses Bändchens ist es, aufzuweisen, wie die Jungfrau von Nazareth in das Ganze des Glaubens organisch eingliedert ist, wie sie im Schnittpunkt der Christusgeheimnisse steht“